

Anlage 1  
zur Vorlage Nr. /2023  
an den Betriebsausschuss vom 14.12.2023

**BRLK GmbH**

Gesellschaft für Biomüll und Recycling  
im Landkreis Karlsruhe mbH

# **Wirtschaftsplan**

**für das Geschäftsjahr 2024**

## Inhaltsübersicht

	<b>Seite</b>
Allgemeines	1
Erfolgsplanung	
Erfolgsplan	2
Erläuterungen zum Erfolgsplan	3
Liquiditätsplanung mit Investitionsprogramm	
Liquiditätsplan	5
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	6
Erläuterungen zu der Liquiditätsplanung	7
Stellenübersicht	9
Ausblick	10

## **Allgemeines**

1. Die Gesellschaft wurde durch Abschluss des notariellen Gesellschaftsvertrages am 13. Mai 1992 gegründet und durch Eintragung in das Handelsregister, aktuell unter der Nummer HRB 106302 beim Amtsgericht Mannheim, am 11. Januar 1993 als juristische Person errichtet. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29. August 2007.
2. Der Sitz der Gesellschaft ist Karlsruhe.
3. Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.
4. Die Gesellschaft beschäftigte zum 30.06.2022 54 Mitarbeiter. Für 2024 sind insgesamt 72 Mitarbeiter vorgesehen.
5. Das vollständig einbezahlte Stammkapital beträgt 1.533.875,64 EUR.
6. Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Karlsruhe.
7. Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.
8. Der Verwaltungsrat besteht aus Herrn Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat des Landkreises Karlsruhe.
9. Geschäftsführerin der Gesellschaft ist Frau Carol Adam, Linkenheim-Hochstetten (eingetragen am 2. Februar 2022).

**BRLK**

**- Erfolgsplan -**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Aufwand	Istwerte 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR
1	Umsatzerlöse	E	2.051.939,16	2.685.980	3.112.610
2	Sonstige betriebliche Erträge				
2.1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	E	5.489,99	0	0
2.2	Sonstige Erträge	E	11.792,21	0	1.000
	Zwischensumme I (lfd. Nr. 2.1 - 2.2)	E	17.282,20	0	1.000
	Zwischensumme II (lfd. Nr. 1 - 2)	E	2.069.221,36	2.685.980	3.113.610
3	Materialaufwand				
3.1	a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren	A			
3.1.1	Betriebsmittel, Reparaturmaterial	A	-17.333,88	-31.300	-45.450
3.2	b) Bezogene Leistungen	A			
3.2.1	Entsorgung, Transport	A	0,00	-250	-250
3.2.2	Behälterabfuhr	A	-132.326,48	-223.600	-249.880
3.2.3	Sonstige bezogene Leistungen (inkl. Analysen, Reisschieben, Vermessung)	A	-81.550,00	-90.630	-89.960
	Zwischensumme III (lfd. Nr. 3.1 - 3.2)	A	-231.210,36	-345.780	-385.540
4	Personalkosten	A			
4.1	Löhne und Gehälter	A	-776.458,80	-965.960	-1.181.280
4.2	Sozialabgaben und Aufw. für Altersversorgung	A	-219.827,99	-278.990	-352.690
	Zwischensumme IV (lfd. Nr. 4.1 - 4.2)	A	-996.286,79	-1.244.950	-1.533.970
5	Abschreibungen	A	-68.102,60	-82.830	-103.940
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6.1	Mieten und Pachten	A	-74.688,63	-83.580	-87.870
6.2	Strom und Wasser	A	-9.674,93	-20.280	-18.000
6.3	Heizkosten	A	-6.245,65	-12.500	-12.780
6.4	Treibstoff	A	-57.432,70	-59.210	-66.280
6.5	Abgaben, Beiträge	A	-1.721,28	-2.700	-2.900
6.6	Versicherungen	A	-51.143,97	-55.170	-54.940
6.7	Bürobedarf, Zeitschriften	A	-3.974,03	-5.600	-6.150
6.8	Porto, Telefon	A	-3.333,43	-4.130	-4.470
6.9	Instandhaltung und Wartung	A	-234.861,80	-369.240	-460.140
6.10	Kontrolldienst und sonstige Fremdleistungen	A	-23.085,62	-36.340	-22.200
6.11	Geschäftsbesorgung (Personalabrechnung, Buchhaltung, Technik)	A	-31.332,54	-37.880	-40.110
6.12	Fremdpersonal	A	-13.687,87	-63.510	-38.000
6.13	Mitarbeiterkosten (Fortbildung, Arbeitskleidung etc.)	A	-64.505,59	-74.570	-79.250
6.14	Übrige betriebliche Aufwendungen	A	-71.647,74	-59.700	-64.090
	Zwischensumme V (lfd. Nr. 6.1 - 6.14)	A	-647.335,78	-884.410	-957.180
7	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	E	0,00	0	900
8	Zinsen u. ä. Aufwendungen	A	0,00	0	0
9	Ergebnis vor Steuern		<u>126.285,83</u>	<u>128.010</u>	<u>133.880</u>
10	Ertragsteuern	A	-35.167,37	-35.570	-37.150
11	Ergebnis nach Steuern		<u>91.118,46</u>	<u>92.440</u>	<u>96.730</u>
12	Sonstige Steuern	A	-2.705,80	-2.610	-2.870
13	Jahresüberschuss		<u>88.412,66</u>	<u>89.830</u>	<u>93.860</u>
	Nachrichtlich:				
	Gesamterträge		2.069.221,36	2.685.980	3.114.510
	Gesamtaufwendungen		-1.980.808,70	-2.596.150	-3.020.650

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

### (1) Umsatzerlöse

Die Umsätze der Gesellschaft ergeben sich hauptsächlich aus drei Einzelverträgen über die Betriebsführung der Kreismülldeponie Bruchsal:

Deponiebetrieb	1.172.720 EUR
Müllumladung	600.720 EUR
Gasverwertung	148.620 EUR

2024 wird die Gesellschaft in neun Städten und Gemeinden den Betrieb der Kombihöfe zur Annahme von Wertstoffen und Grünabfällen durchführen. 2023 ist dabei neu der Kombihof in Pfinztal hinzu gekommen. Zudem ist sie vom Landkreis Karlsruhe mit Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen auf den geschlossenen Deponien Grötzingen und Ittersbach beauftragt.

Betrieb Kombihöfe	1.024.910 EUR
Kontrolle Deponien	76.610 EUR

Daneben erhält die Gesellschaft eine Vergütung für Umladearbeiten im Auftrag der "PreZero GmbH". Dabei handelt es sich um die Umladung von Hausmüllanlieferungen in Kleinfahrzeugen und Heckladern. Hier haben sich seit 2021 Umsatzrückgänge ergeben, weil sich seitdem durch die Bioabfallsammlung die umzuschlagende Hausmüllmenge verringert hat.

Umladearbeiten	89.030 EUR
----------------	------------

Umsätze gesamt 3.112.610 EUR

### (2) Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelte es sich, in der Vergangenheit, hauptsächlich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und um Versicherungserstattungen.

### (3) Materialaufwand

#### a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren

Hierunter fallen z. B. Reparaturmittel, Werkzeug, Streugut oder Schädlingsbekämpfungsmittel.

#### b) Bezogene Leistungen

Ausgewiesen ist als größte Position die Behälterabfuhr der auf den Sammelplätzen eingesetzten Wertstoffcontainer. Durch den Betrieb des Kombihofes in Pfinztal seit 2023 haben sich die Wertstoffmengen erhöht

Enthalten sind auch Ingenieur-, Planungs- und Laborleistungen, die z. B. für die Deponievermessung und für Gas- und Wasseranalysen in Anspruch genommen werden.

Ebenfalls unter diese Position fallen Kompaktierungsarbeiten von Reisig auf den Grünabfallannahmestellen.

### (4) Personalkosten

Für 2024 wurden Lohnsteigerungen berücksichtigt. Insbesondere die Erhöhung des Mindestlohns wirkt sich auf die Personalkosten für die Kombihofmitarbeitenden aus. Mit Übernahme des Kombihofes in Pfinztal ist seit 2023 mehr Personal erforderlich.

Weitere Erläuterungen zur Personalplanung für 2024 finden sich unter Abschnitt 'Stellenübersicht' des Wirtschaftsplanes.

### (5) Abschreibungen

Die Abschreibungen betreffen überwiegend den Gasmotor, Fahrzeuge, Geräte und die Ausstattung der Wertstoffhöfe. Einzelne für 2023 geplante Investitionen haben sich in das Jahr 2024 verschoben.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter "Mieten und Pachten" werden u. a. die Mieten für die Wertstoffcontainer auf den Kombihöfen ausgewiesen.

Bei den Betriebsausgaben, insbesondere den Energiekosten, ist aufgrund der aktuellen Preisentwicklung von einer weiteren Steigerung auszugehen.

Die bedeutendste Position umfasst die "Instandhaltung und Wartung" für den Gasmotor, die Müllumladestation und die Fahrzeuge. Zudem fallen auch Unterhaltungskosten auf der Deponie Bruchsal und den Sammelplätzen an.

Enthalten sind u. a. auch Kosten für Landschaftspflege, Mäharbeiten und Winterdienst.

Die Position "Übrige betriebliche Aufwendungen" umfasst im Wesentlichen Kosten für Stellenanzeigen, die Gebäudereinigung und den Jahresabschluss.

(7) Sonstige Zinsen u. ä. Erträge

Es werden keine nennenswerte Zinserträge erwartet.

(8) Zinsen u. ä. Aufwendungen

Seit der Kompletttilgung des Kredites im Jahr 2018 fallen keine nennenswerten Zinsaufwendungen mehr an.

(9) Ergebnis vor Steuern

Das geplante Ergebnis ist etwas besser als im Vorjahr, weil sich durch höhere Kosten und durch wieder leicht zunehmende Umladearbeiten auch höhere Umsätze ergeben.

(10) Ertragsteuern

Hier werden Steuern vom Einkommen und Ertrag (z. B. Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) ausgewiesen.

(12) Sonstige Steuern

Hierunter fallen die Kfz- und die Grundsteuer.

(13) Jahresüberschuss

Für das Planjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss von rund 93.860 EUR erwartet.

**BRLK**  
**- Liquiditätsplan -**

Nr.		Rechnungs- ergebnis 2022 EUR	Planansatz	
			2023	2024
			EUR	EUR
1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.669.427,70</u>	<u>2.507.110</u>	<u>3.311.060</u>
	Gesamterträge	(2.069.221,36)	(2.685.980)	(3.114.510)
	Änderung Forderungen	(-399.793,66)	(-178.870)	(197.450)
	Umgliederung (gezahlte) Zinserträge	(0,00)	(0)	(-900)
2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-1.914.438,56</u>	<u>-2.492.250</u>	<u>-2.886.650</u>
	Gesamtaufwendungen	(-1.980.808,70)	(-2.596.150)	(-3.020.650)
	Abschreibungen	(68.102,60)	(82.830)	(103.940)
	Änderung Rückstellungen	(53.401,62)	(10.870)	(10.560)
	Änderung Verbindlichkeiten (ohne Kredite)	(-55.134,08)	(10.200)	(19.500)
3	<u>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit</u> (Summe 1 und 2)	<u>-245.010,86</u>	<u>14.860</u>	<u>424.410</u>
4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>900</u>
	Erhaltene Zinsen	(0,00)	(0)	(900)
5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-191.231,18</u>	<u>-234.300</u>	<u>-434.480</u>
	Invest immaterielles Anlagevermögen	(0,00)	(-10.000)	(-8.000)
	Invest Sachanlagevermögen	(-190.378,60)	(-223.500)	(-426.000)
	Änderung Vorratsvermögen	(-852,58)	(-800)	(-480)
6	<u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</u> (Summe 4 und 5)	<u>-191.231,18</u>	<u>-234.300</u>	<u>-433.580</u>
7	<b><u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</u></b> (Summe 3 und 6)	<b><u>-436.242,04</u></b>	<b><u>-219.440</u></b>	<b><u>-9.170</u></b>
8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-77.114,01</u>	<u>-81.730</u>	<u>-89.830</u>
	Gewinnausschüttung	(-77.114,01)	(-81.730)	(-89.830)
10	<u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</u> (Summe 8 und 9)	<u>-77.114,01</u>	<u>-81.730</u>	<u>-89.830</u>
11	<b><u>Änderung des Finanzierungsmittelbestandes</u></b> (Summe 7 und 10)	<b><u>-513.356,05</u></b>	<b><u>-301.170</u></b>	<b><u>-99.000</u></b>
	nachrichtlich: (Voraussichtlicher) Stand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn	(1.823.346,97)	(1.309.990,92)	(1.008.820)

(Erläuterungen siehe Seite 7)

BRLK								
- Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen -								
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich- EUR	bisher finanziert EUR	Mittelüber- tragung aus Vorjahren EUR	Rechnungs- ergebnis 2022 EUR	Planansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen 2024 EUR
						2023 EUR	2024 EUR	
	<b>Einzahlungen</b>							
1	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>							
2	Baumaßnahmen				25.765,40	125.000	176.000	6.000
3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				164.613,20	98.500	250.000	204.900
4	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				0,00	10.000	8.000	0
5	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>190.378,60</b>	<b>233.500</b>	<b>434.000</b>	<b>210.900</b>
6	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung				38.100	47.000	87.000	

(Erläuterungen siehe Seite 7)

## Erläuterungen zu der Liquiditätsplanung (Seite 5 - 6)

Der **Liquiditätsplan (Seite 5)** ist nach Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung-HGB gegliedert.

Die Berechnung der Liquidität (Einzahlungen und Auszahlungen) erfolgt nach der **indirekten Methode** (entsprechend Anlage 7 EigBVO-HGB, zweiter Teil). Unterpunkte bei der Gliederung wurden darauf angepasst.

Bei der Hochrechnung der Zahlungsmittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird vom Jahresergebnis als Saldo der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen aus der Erfolgsplanung ausgegangen.

Diese ist zu korrigieren um die erfolgswirksamen Vorgänge, die nicht zu einer Zahlung führen. Dies sind die Abschreibungen und die Veränderungen der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Forderungen.

Zinserträge und -aufwendungen werden aus dieser Position herausgenommen, da sie bei der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Zur Investitionstätigkeit zählen neben Zinserträgen die Ausgaben für Neuinvestitionen.

Bei der **laufenden Geschäftstätigkeit** werden die Werte der Gesamterträge, Gesamtaufwendungen, Zinsen, Abschreibungen u. a. aus dem Erfolgsplan (Seite 2) übernommen.

Die Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten wurde gemäß der bisherigen Entwicklung hochgerechnet.

Rückstellungen betreffen in erster Linie Steuern, ausstehende Kostenrechnungen, Urlaub und Gleitzeitüberhänge.

Bei der **Investitionstätigkeit** werden Zinserträge gemäß den Ansätzen im Erfolgsplan (Seite 2) sowie die geplanten Neuinvestitionen ausgewiesen.

Bei der **Finanzierungstätigkeit** wird die Ausschüttung des Vorjahresergebnisses an den Abfallwirtschaftsbetrieb ausgewiesen (Verminderung Eigenkapital).

Die jährliche **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes** bzw. der erforderliche Mittelbedarf kann vollständig aus eigenen liquiden Mitteln der Gesellschaft gedeckt werden.

Externe Kredite, Darlehen vom Gesellschafter oder eine Erhöhung des Eigenkapitals werden nicht erforderlich.

Auf die Tabelle "**Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität**" nach Anlage 3 der Eigenbetriebsverordnung-HGB kann verzichtet werden, weil sie als einzige Werte die im Liquiditätsplan ermittelte "Änderung des Finanzierungsmittelbestandes" enthalten würde.

Auch die Tabelle "**Bestand an inneren Darlehen**" nach Anlage 4 der Eigenbetriebsverordnung-HGB ist nicht erforderlich, weil es bei der Gesellschaft keine inneren Darlehen gibt.

Die Tabelle **Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Seite 6)** ist entsprechend Anlage 5 der Eigenbetriebsverordnung-HGB gegliedert.

Im einzelnen sind für 2024 folgende Investitionen geplant:

### Baumaßnahmen

Gleisfeldüberwachung Müllumladestation	6.000 €
Blech an Zaun Umschlagsplatz	7.000 €
Mauer Umschlagsplatz	12.000 €
Abgasfilter, Oxidationskatalysator Gasmotor, Sonstiges	52.000 €
Schranken, Ampel Deponie Bruchsal	25.000 €
Zäune Kombihöfe	28.000 €
Wegebau, Untergrund Kombihöfe	31.000 €
Elektrifizierung Kombihöfe	15.000 €

### Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Zeiterfassung Deponie Bruchsal	15.000 €
Geräte, GWG Deponiebetrieb Bruchsal	16.500 €
Lkw für Müllumschlag	170.000 €
Container für Umladung	25.000 €
Geräte, GWG Müllumladung	6.000 €
Geräte, GWG Deponieüberwachung Grötzingen, Ittersbach	4.000 €
Beleuchtung Kombihöfe	8.000 €
Ausstattung, GWG Kombihöfe	5.500 €

Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Softwarelizenzen

8.000 €

Insgesamt434.000 €

Als **Verpflichtungsermächtigungen** werden die baulichen Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum ausgewiesen.

Daneben sind die weiteren derzeit für 2025 vorgesehenen Investitionen enthalten, damit diese bei Bedarf bereits 2024 beauftragt werden können.

<b>Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2024</b>	Summe €	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2025 €	2026 €	2027 €
für Baumaßnahmen	6.000	2.000	2.000	2.000
für bewegliches Sachvermögen	204.900	204.900		
für immaterielle Anlagegüter	0	0		
<u>zusammen</u>	<u>210.900</u>	<u>206.900</u>	<u>2.000</u>	<u>2.000</u>

<b>BRLK</b>			
<b>- Stellenübersicht -</b>			
	Zahl der Stellen		nachrichtlich
	Plan 2024	Plan 2023	tatsächlich besetzt am 30.06.2022
Geschäftsführung	0,25	0,25	0,25
Personal der Gesellschaft			
Deponieleitung	1,50	1,00	
Voll- und Teilzeit	15,75	15,75	13,14
Geringfügig Beschäftigte (Minijobs) - umgerechnet in volle Stellen -	12,50	12,25	9,00
<b>insgesamt</b>	<b>30,00</b>	<b>29,25</b>	<b>22,39</b>
Leihpersonal	1,10	1,40	0,50

Die BRLK beschäftigte zum 30.06.2022 insgesamt 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als eigenes Personal. Neben der Geschäftsführerin wurden 17 Beschäftigte in erster Linie auf der Deponie Bruchsal eingesetzt.

Zudem waren, vorrangig für den Betrieb der Wertstoff- und Grünabfallsammelplätze, 36 geringfügig Beschäftigte tätig.

Mit der erneuten Erhöhung des Mindestentgelts verringern sich 2024 die maximal möglichen Arbeitszeiten der Minijobber. Der Stellenbedarf erhöht sich dadurch 2024 minimal.

Die Deponieleitung wurde nach Ausscheiden des alten Deponieleiters im Jahr 2022 neu strukturiert. Mit verschiedenen Verantwortungsbereichen wurden die Aufgaben auf zwei Leiter aufgeteilt. Dafür werden 1,5 Stellen benötigt.

Seit 2023 ist der Betrieb des Kombihofes in Pfinztal neu hinzu gekommen. Dadurch wurden zusätzliche Mitarbeiter notwendig.

Daneben ist über Leihpersonal eine vollständige Krankheits- und Urlaubsvertretung sicherzustellen.

## Ausblick

Nach der grundlegenden Neugestaltung der Abfallentsorgung und der entsprechenden Leistungsverträge im Jahr 2005 hat sich in der Abfallwirtschaft im Landkreis Karlsruhe langfristige Stabilität eingestellt. Dadurch wurden Kontinuität und Planungssicherheit in sämtlichen Entsorgungsbereichen erreicht.

In der Folge wurden auch für die Gesellschaft für Biomüll und Recycling im Landkreis Karlsruhe mbH, die mit der operativen Durchführung zahlreicher abfallwirtschaftlicher Aufgaben beauftragt ist, konstante Verhältnisse geschaffen. Der jährliche Geschäftsverlauf ist somit gekennzeichnet durch Konstanz und eine gute Planbarkeit.

Im Bereich Müllumladung ist seit der Neuvergabe der thermischen Behandlung durch den Landkreis Karlsruhe für den Bahntransport, der weiter nach Mannheim erfolgt, nicht mehr die BRLK zuständig. Die BRLK ist aber weiterhin mit der Verladung auf den Zug beauftragt. Durch die Vertragslaufzeit ist dieses Geschäftsfeld für die BRLK die nächsten Jahre gesichert.

Im Rahmen des Betriebes der Deponie Bruchsal stehen die komplette Annahme und Erfassung der Abfallanlieferungen und die Durchführung von Deponienachsorgemaßnahmen im Vordergrund.

Im Bereich Gasverwertung sind die Gasmengen kontinuierlich rückläufig, so dass seit Ende 2017 nur noch ein Gasmotor eingesetzt wird. Dabei wurde geprüft, wie das erfasste Deponiegas weiterhin sicher und wirtschaftlich verwertet werden kann. In den Jahren 2019 und 2020 wurde der Motor auf den Betrieb mit Schwachgas umgerüstet. Damit ist auch bei geringerer Gaskonzentration eine weitere Verwertung möglich. Somit kann der Gasmotor die nächsten Jahre weiter genutzt werden.

Im Jahr 2009 erfolgte eine Ausweitung des Geschäftsfeldes der Gesellschaft. Neben dem Betrieb der Deponie Bruchsal ist die BRLK so auch für den Betrieb von Sammelpätzen in derzeit neun Städten und Gemeinden des Landkreises zuständig. Auf diesen Kombihöfen werden Wertstoffe und Grünabfälle angenommen und zur Entsorgung bereitgestellt. Der Betrieb der Höfe hat sich bewährt. Seit dem Jahr 2021 erfolgt zudem die Annahme von Bioabfall auf den Höfen. Die Öffnungszeiten wurden deshalb ausgeweitet. Seit dem Jahr 2023 hat die Gesellschaft neu den Betrieb des Kombihofes in Pfinztal übernommen.

Die BRLK ist auch mit Kontroll- und Überwachungsaufgaben auf den geschlossenen Hausmülldeponien Karlsruhe-Grötzingen und Karlsbad-Ittersbach beauftragt, welche ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Neben den Betreiberverträgen mit dem Hauptauftraggeber Landkreis Karlsruhe führt die Gesellschaft in geringem Umfang auch Fremdleistungen durch. Für die PreZero GmbH werden Verladearbeiten erbracht. Zum Geschäftsfeld der Gesellschaft gehört auch, dass bei Bedarf Abfalltransporte zur Deponie Hamberg und bei Engpässen auch nach Mannheim durchgeführt werden.

Mit einem erwarteten Jahresüberschuss von circa 85.000 bis 90.000 EUR für 2023, einem geplanten Überschuss von 93.860 EUR im Jahr 2024 und vergleichbaren Überschüssen in den Folgejahren sind sowohl die wirtschaftliche Lage als auch die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft positiv zu beurteilen.

Adam  
Geschäftsführerin

**BRLK GmbH**

Gesellschaft für Biomüll und Recycling  
im Landkreis Karlsruhe mbH

# **Finanzplan**

**für die Geschäftsjahre 2023 bis 2027**

## Inhaltsübersicht

Seite

### **Finanzplan der Gesellschaft für Biomüll und Recycling im Landkreis Karlsruhe mbH für die Geschäftsjahre 2023 bis 2027**

<b>Entwicklung der Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1</b>
<b>Erläuterungen zu der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen</b>	<b>3</b>
<b>Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>4</b>
<b>Investitionsprogramm</b>	<b>5</b>
<b>Erläuterungen zu der Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen und zum Investitionsprogramm</b>	<b>6</b>

**BRLK**

**- Entwicklung der Erträge und Aufwendungen -**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf- wand	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planansatz 2026 EUR	Planansatz 2027 EUR
1	Umsatzerlöse	E	2.685.980	3.112.610	3.036.070	3.100.420	3.132.030
2	Sonstige betriebliche Erträge						
2.1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	E	0	0	0	0	0
2.2	Sonstige Erträge	E	0	1.000	510	520	530
	Zwischensumme I (lfd. Nr. 2.1 - 2.2)	E	0	1.000	510	520	530
	Zwischensumme II (lfd. Nr. 1 - 2)	E	2.685.980	3.113.610	3.036.580	3.100.940	3.132.560
3	Materialaufwand						
3.1	a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, bezogene Waren	A					
3.1.1	Betriebsmittel, Reparaturmaterial	A	-31.300	-45.450	-37.770	-38.140	-38.550
3.2	b) Bezogene Leistungen	A					
3.2.1	Entsorgung, Transport	A	-250	-250	-150	-150	-150
3.2.2	Behälterabfuhr	A	-223.600	-249.880	-252.380	-254.900	-257.710
3.2.3	Sonstige bezogene Leistungen (inkl. Analysen, Reisig schieben, Vermessung)	A	-90.630	-89.960	-96.770	-91.760	-94.160
	Zwischensumme III (lfd. Nr. 3.1 - 3.2)	A	-345.780	-385.540	-387.070	-384.950	-390.570
4	Personalkosten	A					
4.1	Löhne und Gehälter	A	-965.960	-1.181.280	-1.222.310	-1.238.850	-1.266.140
4.2	Sozialabgaben und Aufw. für Altersversorgung	A	-278.990	-352.690	-375.140	-379.720	-390.530
	Zwischensumme IV (lfd. Nr. 4.1 - 4.2)	A	-1.244.950	-1.533.970	-1.597.450	-1.618.570	-1.656.670
5	Abschreibungen	A	-82.830	-103.940	-139.230	-149.160	-151.930
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6.1	Mieten und Pachten	A	-83.580	-87.870	-88.740	-89.620	-90.600
6.2	Strom und Wasser	A	-20.280	-18.000	-18.180	-18.360	-18.560
6.3	Heizkosten	A	-12.500	-12.780	-12.910	-13.040	-13.180
6.4	Treibstoff	A	-59.210	-66.280	-66.950	-67.620	-68.370
6.5	Abgaben, Beiträge	A	-2.700	-2.900	-2.930	-2.960	-2.990
6.6	Versicherungen	A	-55.170	-54.940	-55.550	-56.120	-56.750
6.7	Bürobedarf, Zeitschriften	A	-5.600	-6.150	-6.210	-6.270	-6.330
6.8	Porto, Telefon	A	-4.130	-4.470	-4.510	-4.550	-4.590
6.9	Instandhaltung und Wartung	A	-369.240	-460.140	-275.560	-305.230	-283.990

**BRLK**

**- Entwicklung der Erträge und Aufwendungen -**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf- wand	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planansatz 2026 EUR	Planansatz 2027 EUR
6.10	Kontrolldienst und sonstige Fremdleistungen	A	-36.340	-22.200	-22.420	-22.640	-22.890
6.11	Geschäftsbesorgung (Personalabrechnung, Buchhaltung, Technik)	A	-37.880	-40.110	-40.140	-40.170	-40.260
6.12	Fremdpersonal	A	-63.510	-38.000	-39.000	-39.000	-39.000
6.13	Mitarbeiterkosten (Fortbildung, Arbeitskleidung etc.)	A	-74.570	-79.250	-80.030	-80.810	-81.680
6.14	Übrige betriebliche Aufwendungen	A	-59.700	-64.090	-64.550	-65.160	-65.890
	Zwischensumme V (lfd. Nr. 6.1 - 6.14)	A	-884.410	-957.180	-777.680	-811.550	-795.080
7	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	E	0	900	1.020	1.020	1.020
8	Zinsen u. ä. Aufwendungen	A	0	0	0	0	0
9	Ergebnis vor Steuern		<u>128.010</u>	<u>133.880</u>	<u>136.170</u>	<u>137.730</u>	<u>139.330</u>
10	Ertragsteuern	A	-35.570	-37.150	-37.810	-38.230	-39.170
11	Ergebnis nach Steuern		<u>92.440</u>	<u>96.730</u>	<u>98.360</u>	<u>99.500</u>	<u>100.160</u>
12	Sonstige Steuern	A	-2.610	-2.870	-2.920	-2.960	-3.000
13	Jahresüberschuss		<u>89.830</u>	<u>93.860</u>	<u>95.440</u>	<u>96.540</u>	<u>97.160</u>
	Nachrichtlich:						
	Gesamterträge		2.685.980	3.114.510	3.037.600	3.101.960	3.133.580
	Gesamtaufwendungen		-2.596.150	-3.020.650	-2.942.160	-3.005.420	-3.036.420

## **Erläuterungen zu der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Seite 1 - 2)**

Für die Kostenplanung der Jahre ab 2025 wurde die Entwicklung der Abfallmengen, der Personalkapazitäten, des Anlagevermögens u. a. fortgeschrieben.

Vertraglich geregelte Preisanpassungen wurden berücksichtigt. Bei weiteren Positionen wurde eine allgemeine Preissteigerung zugrunde gelegt.

Einzelne Kostenpositionen fallen nicht jährlich gleichmäßig an. Z. B. sind beim Gasmotor etwa alle zwei Jahre große Überholungen erforderlich, die jeweils unterschiedlichen Umfang haben. Auch auf der Deponie Bruchsal sind in den einzelnen Planjahren Unterhaltungsmaßnahmen mit verschiedenem Kostenumfang geplant. In der Folge fallen die jährlichen Gesamtkosten unterschiedlich aus.

Da die Leistungsvergütung für die Gesellschaft weitgehend entsprechend der tatsächlichen Kosten erfolgt, führen steigende Gesamtkosten i. d. R. auch zu höheren Umsätzen und damit auch Gewinnen.

BRLK						
- Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen -						
Nr.		Planansatz				
		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>2.507.110</u>	<u>3.311.060</u>	<u>3.108.910</u>	<u>3.036.610</u>	<u>3.100.970</u>
	Gesamterträge	(2.685.980)	(3.114.510)	(3.037.600)	(3.101.960)	(3.133.580)
	Änderung Forderungen	(-178.870)	(197.450)	(72.330)	(-64.330)	(-31.590)
	Umgliederung (gezahlte) Zinserträge	(0)	(-900)	(-1.020)	(-1.020)	(-1.020)
2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-2.492.250</u>	<u>-2.886.650</u>	<u>-2.774.640</u>	<u>-2.841.190</u>	<u>-2.877.940</u>
	Gesamtaufwendungen	(-2.596.150)	(-3.020.650)	(-2.942.160)	(-3.005.420)	(-3.036.420)
	Abschreibungen	(82.830)	(103.940)	(139.230)	(149.160)	(151.930)
	Änderung Rückstellungen	(10.870)	(10.560)	(4.490)	(5.270)	(5.550)
	Änderung Verbindlichkeiten (ohne Kredite)	(10.200)	(19.500)	(23.800)	(9.800)	(1.000)
3	<u>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit</u> (Summe 1 und 2)	<u>14.860</u>	<u>424.410</u>	<u>334.270</u>	<u>195.420</u>	<u>223.030</u>
4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>0</u>	<u>900</u>	<u>1.020</u>	<u>1.020</u>	<u>1.020</u>
	Erhaltene Zinsen	(0)	(900)	(1.020)	(1.020)	(1.020)
5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-234.300</u>	<u>-434.480</u>	<u>-207.060</u>	<u>-52.060</u>	<u>-48.060</u>
	Invest immaterielles Anlagevermögen	(-10.000)	(-8.000)	(0)	(0)	(0)
	Invest Sachanlagevermögen	(-223.500)	(-426.000)	(-206.900)	(-51.900)	(-47.900)
	Änderung Vorratsvermögen	(-800)	(-480)	(-160)	(-160)	(-160)
6	<u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</u> (Summe 4 und 5)	<u>-234.300</u>	<u>-433.580</u>	<u>-206.040</u>	<u>-51.040</u>	<u>-47.040</u>
7	<b><u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</u></b> (Summe 3 und 6)	<b><u>-219.440</u></b>	<b><u>-9.170</u></b>	<b><u>128.230</u></b>	<b><u>144.380</u></b>	<b><u>175.990</u></b>
8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-81.730</u>	<u>-89.830</u>	<u>-93.860</u>	<u>-95.440</u>	<u>-96.540</u>
	Gewinnausschüttung	(-81.730)	(-89.830)	(-93.860)	(-95.440)	(-96.540)
10	<u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</u> (Summe 8 und 9)	<u>-81.730</u>	<u>-89.830</u>	<u>-93.860</u>	<u>-95.440</u>	<u>-96.540</u>
11	<b><u>Änderung des Finanzierungsmittelbestandes</u></b> (Summe 7 und 10)	<b><u>-301.170</u></b>	<b><u>-99.000</u></b>	<b><u>34.370</u></b>	<b><u>48.940</u></b>	<b><u>79.450</u></b>
	nachrichtlich: (Voraussichtlicher) Stand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn	(1.309.990,92)	(1.008.820)	(909.820)	(944.190)	(993.130)

(Erläuterungen siehe Seite 6)

BRLK								
- Investitionsprogramm -								
Nr.		Planansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Planansatz	
		2023 EUR	2024 EUR				2026 EUR	2027 EUR
	<b>Einzahlungen</b>							
1	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Auszahlungen</b>							
2	Baumaßnahmen	125.000	176.000	6.000	2.000	4.000	2.000	2.000
3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	98.500	250.000	204.900	204.900	49.900	49.900	45.900
4	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	10.000	8.000	0	0	0	0	0
5	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)</b>	<b>233.500</b>	<b>434.000</b>	<b>210.900</b>	<b>206.900</b>	<b>53.900</b>	<b>51.900</b>	<b>47.900</b>
6	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung	47.000	87.000		42.000		11.000	10.000

(Erläuterungen siehe Seite 6)

## Erläuterungen zu der Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen und zum Investitionsprogramm (Seite 4 - 5)

Die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen ist gemäß Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung-HGB gegliedert, das Investitionsprogramm nach Anlage 5.

Die Berechnung der Liquidität (Einzahlungen und Auszahlungen) erfolgt nach der indirekten Methode.

Bei der Hochrechnung der Zahlungsmittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird vom Jahresergebnis als Saldo der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen aus der Erfolgsplanung ausgegangen.

Diese ist zu korrigieren um die erfolgswirksamen Vorgänge, die nicht zu einer Zahlung führen. Dies sind die Abschreibungen und die Veränderungen der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Forderungen.

Zinserträge und -aufwendungen werden aus dieser Position herausgenommen, da sie bei der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Zur Investitionstätigkeit zählen neben Zinserträgen die Ausgaben für Neuinvestitionen.

Bei der **laufenden Geschäftstätigkeit** werden die Werte der Gesamterträge, Gesamtaufwendungen, Zinsen, Abschreibungen u. a. aus der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Seite 1 bis 2) übernommen.

Vor allem durch jährlich verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen variieren auch die jährlichen Gesamtkosten, Umsätze und in der Folge auch die Jahresergebnisse.

Die Veränderung der Forderungen, der Verbindlichkeiten und der Rückstellungen wurde gemäß der bisherigen Entwicklung hochgerechnet.

Forderungen betreffen hauptsächlich die Jahresendabrechnungen der Betreiberverträge mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb. Durch die unterschiedlichen jährlichen Gesamtkosten und Umsätze ergeben sich auch Schwankungen des jährlichen Forderungsbestandes.

Durch den neuen Kombihof in Pfinztal und das allgemein steigende Preisniveau erhöhen sich seit 2023 die Plankosten der Betreiberverträge und in der Folge die prognostizierten Forderungen.

Bei der Gesellschaft bestehen keine langfristigen oder hohen Rückstellungen.

Bei der **Investitionstätigkeit** werden Zinserträge gemäß der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Seite 1 bis 2) sowie die geplanten Neuinvestitionen ausgewiesen. Durch das jährlich unterschiedliche Investitionsvolumen ändert sich auch der jeweilige Liquiditätsbedarf.

Nachdem 2022 bereits der Radlader ersetzt wurde, sind als größte Einzelinvestitionen 2024 der Austausch eines Lkw und in den Folgejahren der des Baggers geplant.

Die sonstigen ausgewiesenen Ausgaben für bewegliches Sachvermögen betreffen überwiegend die Kombihöfe und die Deponie Bruchsal.

	2025	2026	2027
<b>Baumaßnahmen</b>			
Ausbau Gasmotor, Abgasfilter	2.000	2.000	2.000 €/Jahr
<b>Erwerb von beweglichem Sachvermögen</b>			
PKW	0	0	11.000 €/Jahr
Bagger	170.000	0	0 €/Jahr
Geräte, GWG, Sonstiges	34.900	49.900	34.900 €/Jahr
	<u>206.900</u>	<u>51.900</u>	<u>47.900</u> €/Jahr

Bei der **Finanzierungstätigkeit** werden die Ausschüttungen der Vorjahresergebnisse an den Abfallwirtschaftsbetrieb ausgewiesen.

Diese dienen beim Abfallwirtschaftsbetrieb der Refinanzierung der Beteiligung.

Die jährlichen gesamten **Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes** bzw. die jährlichen Mittelbedarfe können vollständig aus eigenen liquiden Mitteln der Gesellschaft gedeckt werden.

Kredite sind nicht erforderlich.

Hohe Investitionen und steigende Forderungen führten 2023 zu einer planmäßigen Verringerung des Finanzierungsmittelbestandes. Vor allem die geplanten Investitionen ergeben auch 2024 einen weiteren Rückgang. Ab dem Jahr 2025 erhöhen sich die liquiden Mittel jährlich wieder.

Hinsichtlich der Liquidität ist die Gesellschaft auch für die Folgejahre sehr gut aufgestellt.